Dekontamination

Weitere spezielle Hinweise verfügbar für

- Kontaminationsnachweisplatz (A-Einsatz)
- Desinfektion (B-Einsatz)

zu treffende Maßnahmen



- Dekon-Platz bei Einsätzen der Gefahrengruppe II und III einrichten.
- Lage des Dekon-Platzes mit Abschnittsleiter Dekon absprechen
 - Lage außerhalb des Gefahrenbereichs gegen den Wind
 - auf gute Erreichbarkeit achten
 - o auf Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten (Strom, Wasser, Abwasser) achten
- Dekon-Platz muss 15 min nach Anlegen des ersten PA betriebsbereit sein.
- Dekon-Einheit nachalarmieren falls vorhanden.

Mehrfachkontamination

Bei Verdacht auf Mehrfachkontamination (A, B, C) in folgender Reihenfolge dekontaminieren:

- 1. B-Dekon: Aufbringen von Desinfektionsmittel, Einwirken
- C-Dekon: Entfernen chemischer Kontaminationen (inkl. Desinfektionsmittel) mit Wasser und ggf. Reinigungszusätzen
- 3. A-Dekon: Kontaminationsnachweis nach Ablegen der dekontaminierten Bekleidung bzw. nach der C-Dekon

Bei vermuteter A-Kontamination bei der C-Dekon möglichst wenig, am besten gar keine Flüssigkeit verwenden. Abwasser und abgelegte Kleidung auf Kontamination überprüfen.

besondere Gefahren

Kontaminationsverschleppung vermeiden.

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

Die Aufgaben der Feuerwehr sind die

- Personendekontamination (Dekon-P) von Einsatzkräften und anderen Personen und die
- Gerätedekontamination (Dekon-G).

Die eigentliche Dekontamination der Einsatzstelle ist Aufgabe der Fachbehörden, die Feuerwehr kann aber in Amtshilfe unterstützend tätig werden.

weitere Artikel im Bereich Dekontamination

Quellenangabe

- FwDV 500, Stand 2012
- Kleine Merkhilfe für den Feuerwehreinsatz: Zusammenstellung für Führungskräfte der Feuerwehr, Florian Pernpeintner, basierend auf:

VfdB Entwurf Richtlinie E 10/04 "Dekontamination bei Einsätzen mit ABC-Gefahren". http://www.vfdb.de. 08/2005

Stichwörter